

Aus der Vergebung leben – Wo musst du vergeben lernen?

„Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“ Römer 5,8

Schließ die Augen und lass die Bilder auf dich wirken. Ein Streit auf dem Platz, eine Beleidigung, ein Kopfstoß von Zidane. Eine brenzlige Entscheidungssituation und der Schiedsrichter entscheidet zu Unrecht gegen einen Freiwurf. Spiel verloren. Deutschklassenarbeit. Der Lehrer hat mal wieder ungerecht benotet. Eine glatte 5. Der Streit unter Freunden. Die anderen waren doch Schuld, dabei hab ich doch nur... und schon sind wir ganz tief drin in den Themen Schuld, Gerechtigkeit und viele menschliche Schicksale und Dramen, die damit zusammenhängen. Ein Sportler, der offen über seine Lebensgeschichte spricht ist Cacau, Ex-Profispieler des VfB Stuttgart und der Nationalmannschaft: *„Wenn ich an meinen Vater gedacht habe, hatte ich früher oft ein Gefühl von Traurigkeit. Das ist nun vorbei. Heute kann ich widersagen, dass ich meinen Vater liebe.“* Was hat ihm dabei geholfen? *„Dabei hat mir auch mein christlicher Glaube geholfen. Ich habe in meinem Leben selber viel Vergebung erfahren, und so habe ich gelernt selber zu vergeben.“* [Cacau. DFB. News. 15.11.2011]

Vergebung. Das Thema, das wir so zentral im Wochenspruch für diese Woche finden. Vergebung in drei Stufen:

Mir selber vergeben. Wie soll ich einem anderen Menschen vergeben, wenn ich selbst nicht mit mir im Reinen bin. Du, ich wir haben unsere Fehler. Wir haben Macken und Kanten, die uns nicht gefallen. Aber wenn wir glücklich und zufrieden sein wollen, müssen wir uns selber vergeben können und nach vorne schauen. Müssen wir dankbar sein darüber, wer wir sind, wie wir aussehen und was wir können. Ein Gedanke Gottes, und ein genialer noch dazu!

Und zu dieser Selbstliebe gehört dann auch, dass ich dem anderen Vergeben kann, weil es mich sonst, Hass, Zorn und Frust innerlich auffressen. Martin Luther King sagt: *„Wer unfähig ist zu vergeben, ist auch unfähig, zu lieben.“* Es gehört zum Wesen der Liebe, dass man dem anderen vergibt. Der Andere hat es nicht mal unbedingt verdient, aber du hast Frieden verdient. Und dabei geht es nicht um billige Vergebung, was alles glatt bügelt und vergisst. Keine schlechte Tat und kein Verbrechen sind durch die Vergebung weniger schlimm und sie werden Konsequenzen haben und jeder wird sich vor Gott verantworten müssen. Ein schönes Zitat fasst das gut zusammen: *Forgiveness doesn't excuse their behavior. Forgiveness prevents their behavior from destroying your heart.“*

Vergebung ist keine einmalige Sache, sondern ein Lebensstil, so Martin Luther King. Ein Lebensstil, der damit beginnt, dass Gott uns schon vergeben hat, als wir noch Sünder waren und dass sich unser Leben aus dieser Vergebung heraus erneuert. Jeden Tag neu schenkt Gott uns Vergebung, sollen wir uns selber vergeben und diese Vergebung gegenüber anderen Menschen leben. Es ist schwer, aber es verändert alles. Es ist ein Lebensstil. Die Geschichte, die das Buch „Die Hütte“ schildert, ist erschütternd und bewegt zu tief. Und ein Satz der bei mir hängen geblieben ist, ist ein Satz über Vergebung:

„Wenn etwas eine Rolle spielt, dann spielt alles eine Rolle. Weil du wichtig bist, ist alles, was du tust wichtig. Jedes Mal wenn du vergibst, verändert sich das Universum. Jedes Mal, wenn du anderen Menschen die Hand reichst und dich ihnen öffnest, verändert sich die Welt. Mit jeder liebevollen und mitfühlenden Handlung werden meine Absichten erfüllt, und nichts wird mehr sein wie vorher.“ William Paul Young, aus „Die Hütte.“

Amen.

Idee zur Andacht

Die Andacht eignet sich gut für eine Situation im oder nach dem Training/ Spiel. Immer wieder kommt es vor, dass Spieler oder Schiedsrichter auf dem Platz einen bewussten oder unbewussten Fehler machen, der zu einem Foul oder einer Fehlentscheidung führt. Oft regt man sich danach zurecht auf und die Gefühle kochen hoch. Genau in diese Situation hinein spricht die Andacht zum Thema Vergebung. Warte ab, bis sich die Gefühle etwas gelegt haben und nutze dann die Andacht, um den Spielern das Thema Vergebung näher zu bringen.

Lukas Ulmer, Landesreferent Eichenkreuz-Sport

ruhePULS:

Wir sind in Bewegung. In unserem Sport und auch im Leben. Und genau da braucht es immer wieder Erholung, Ruhe und Pausen, um Kraft zu tanken, sich neu auszurichten und sich auf das wesentliche zu konzentrieren. Deswegen gibt ab jetzt „ruhePULS“. Dein Input für deinen Sport und dein Leben. Deine Unterstützung und Anregung, um Anderen in deiner Sportgruppe oder deinem Umfeld von dem zu erzählen, was im Leben wirklich zählt und ihnen etwas vom christlichen Glauben zu mitzugeben. „ruhePuls“ erscheint wöchentlich in unserem WhatsApp Broadcast jeden Montag, 4-mal im Monat, 52-mal im Jahr.

Weitere Angebote:

Materialverleih - <http://www.ejwue.de/arbeitsbereiche/eichenkreuz-sport/service/materialverleih/>

Eichenkreuz-Sportarbeit - <http://www.ejwue.de/arbeitsbereiche/eichenkreuz-sport/>

SportCamps mit einer Woche Sport und Action!

- **28.07. – 04.08.2018** SportCamp für Kids (9-12-Jährige):
<https://www.ejwue.de/arbeitsbereiche/eichenkreuz-sport/angebote/sportcamp-fuer-kids/>
- **05.08. – 12.08.2018** SportCamp für Teens (13-16-Jährige)

Besucht uns! Action und Sportangebote warten auf euch.

KonfiCup/ CultureCUP – 07.04.2018, Neckarpark Stuttgart



Kontakt

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg
Landesreferent Eichenkreuz-Sport, Freiwilligendienste
Haeberlinstraße 1-3, 70563 Stuttgart
Telefon: 0711/9781-227
Lukas.Ulmer@ejwue.de
www.ejw-sport.de



Kontakt

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg
BFD Eichenkreuz-Sport/ Materialstelle
Haeberlinstraße 1-3, 70563 Stuttgart
Telefon: 0711/9781-226
Manuel.Henninger@ejwue.de
www.ejw-sport.de